



SCHLAGLICHT



Es gibt zahlreiche Neuerungen bei der Miss-Schweiz-Wahl. PR-Mann **Claudio Rigghetti** (46) ist neu zuständig für den Schönheitswettbewerb. Erstmals wird das Finale im Oktober auf dem Bundesplatz stattfinden, «im futuristischen Kristallzelt «Swiss Dome»», wie es in der «Schweizer Illustrierten» heisst. Glamourös wirds bei den Pre-Shows: Als Kulisse dient das Château Gütsch in Luzern. Denn das Motto der Wahl lautet: «Princess of Switzerland». Als Coaches für die Shows amten dieses Jahr die beiden Ex-Missen **Christa Rigozzi** (30) und **Melanie Winiger** (35).

Boris Beckers Villa auf Mallorca ist zum Schnäppchenpreis zu haben. Schlappe 7,2 Millionen soll die Luxusbude laut einem Gutachter noch wert sein. Sie droht nun zwangsversteigert zu werden, wie die «Mallorca Zeitung» auf ihrer Webseite schreibt. Grund dafür sind Gelder, die der ehemalige Tennisstar und heutige Trainer von **Novak Djokovic** einem Bauunternehmer schuldet. Es gehe um 430 000 Euro, schreibt die Zeitung. Die Villa war einst auf 15 Millionen geschätzt worden. Becker hatte mit ihr aber von Anfang an Ärger und wollte sie nur ein Jahr nach der Einweihung bereits verkaufen.

Es wird ernst zwischen dem Schauspieler **Johnny Depp** (50) und **Amber Heard** (27). Erst in der letzten Woche zeigte sich das Hollywood-Pärchen verliebt wie zwei Teenager auf dem roten Teppich bei den Texas Film Awards und trug dabei erstmals den Verlobungs-Klunker der Schauspielerin spazieren. Nun schmissen die zwei Turteltauben eine pompöse Verlobungsparty. Wie das Magazin «People» berichtet, fand die Feier des Paares am Freitagabend, 14. März, in Los Angeles statt. Lange kann es also nicht mehr dauern, bis die Hochzeitsglocken läuten.

Kritik am royalen Lieblingpärchen der Engländer: **Herzogin Kate** und **Prinz William** müssen zurzeit einen Shitstorm über sich ergehen lassen. Grund dafür ist ein Kurzurlaub auf den Malediven. Die britische Presse zeigt sich «not amused» und ätzt: «Muss so viel Luxus sein?» Tatsächlich ist der Malediven-Urlaub des Prinzen-Paares gemäss der «Bunten» nicht ganz billig. William und Kate geniessen ihre Woche im Paradies in einer grossen Privat-Villa des Fünf-Sterne-Luxus-Hotels «Cheval Blanc Randheli Resort». Zu ihrer Unterkunft gehört auch ein grosser Pool, damit die beiden ihre Privatsphäre geniessen können. Doch nicht nur die hohen Kosten erhitzen die Gemüter. Für die Engländer ist es viel schlimmer, dass Kate und William ihren Sohn **George** zu Hause liessen. Vor allem die Mama bekommt ihr Fett weg: «Kate denkt nur an sich selbst, das Mädchen ist einfach nur faul», hetzen andere Mütter gegen die Herzogin.

Info- und andere Häppchen



1 Bundesrätin **Doris Leuthard** und MAZ-Stiftungspräsident **Ivan Rickenbacher**. 2 Der neue MAZ-Direktor **Diego Yanez**. 3 **Christian Dorer**, Chefredaktor «Aargauer Zeitung». 4 Gibt nach 15 Jahren den Direktorenposten der Journalistenschule ab: **Sylvia Egli von Matt**. 5 Viel Prominenz unter den Gästen, zum Beispiel **Tele-Zürli-Moderator Hugo Bigi**.

VON CHRISTOF MOSER (TEXT) UND VALENTIN LUTHIGER (BILDER)

Rund 400 Gäste aus Medien und Politik feierten am Donnerstagabend in Emmenbrücke LU das Jubiläum 30 Jahre Schweizer Journalistenschule MAZ. «Für viele ist Journalismus noch immer ein Traumbe-

ruf», sagte Medienministerin **Doris Leuthard** in ihrer Festrede, in der sie auch kritische Töne anschlug: «Wenn Bürger nur noch Info-Häppchen konsumieren, ist das der Demokratie abträglich, denn dies fördert Halbwahrheiten und Vorurteile.» Gegen die Häppchen am Buffet des Eventlokals «Viscose» hatte dann aber keiner der Gäste etwas einzuwenden.

Am Jubiläumsanlass ging die Stabsübergabe an den neuen MAZ-Direktor **Diego Yanez** über die Bühne, der bisher als Chefredaktor des Schweizer Fernsehens SRF tätig war und von zahlreicher Medienprominenz wie zum Beispiel «Aargauer Zeitung»-Chefredaktor **Christian Dorer** (der an diesem Tag übrigens seinen 39. Geburtstag feierte) mit guten Wünschen eingedeckt wurde.

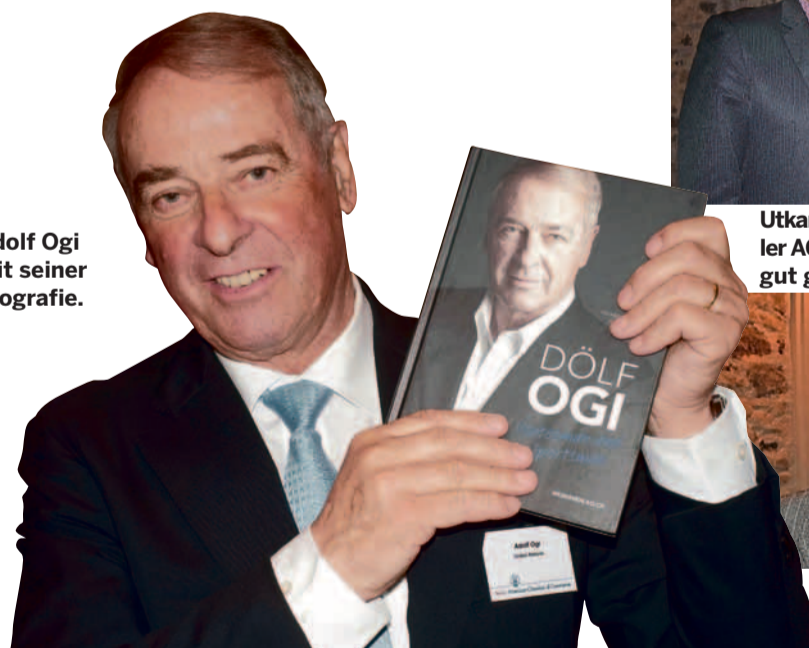
Was sie aus all den Jahren mitnehme, sei vor allem die Erkenntnis, «dass der Journalismus immer noch ein Beruf ist, der faszinierende Personen anzieht, die nicht vom Geld bestimmt sind, sondern die mit Leidenschaft die Welt erklären wollen», sagte die abtretende MAZ-Direktorin **Sylvia Egli von Matt**. Unter den Gästen war **Tele-Zürli-Talkmaster** und Mediendozent **Hugo Bigi**.

«Ich habe mich für die Schweiz betrunken»

BLENDEND GELAUNT und vor Energie strotzend: **Adolf Ogi**, der Alt-Bundesrat und ehemalige UNO-Sonderberater, erzählte im Zürcher Hotel «Widder» Geschichten aus seinem Leben. Von der Jugend in Kandersteg, wo ihm Oberlehrer **Ruedi Rösti** die Grundzüge der Politik vermittelt habe. Unvergesslich auch, wie er das Schweizer Skiteam in Sapporo zu Medaillen geführt («Heute wären meine damaligen Methoden wohl gegen die Menschenrechte») und mit US-Präsident **Bill Clinton** im Weissen Haus einen über den Durst getrunken habe («Ich habe mich für die Schweiz betrunken»). Die aktuelle Politik kommentierte **Ogi** mild: Früher sei regieren wohl einfacher gewesen.

MARKUS SENN (TEXT UND BILDER)

Adolf Ogi mit seiner Biografie.



Utkarsch Sharma, Kennedyfitch, Corina Atzli, Bühler AG und Peter Doerr, Holcim Ltd. erlebten einen gut gelaunten Adolf Ogi.



Jost Wirz von der Wirz Partner Holding und Rolf Dörig, Verwaltungsratspräsident der Swiss-Life-Gruppe.

DER PROMI UND ICH

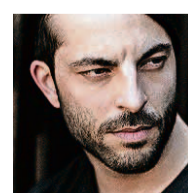
Carmen und Pamela trafen ihr grosses Vorbild **Lara Gut** in Crans-Montana

Carmen Geissbühler (links) und **Pamela Schneider** (rechts) aus Subingen sind grosse Fans des Skistars **Lara Gut**. Am FIS-Weltcup-Rennen in Crans-Montana hatten die beiden Gelegenheit, ihr Vorbild einmal live zu sehen und sich sogar mit ihm ablichten zu lassen. «Wir durften eine sehr sympathische, freundliche, lachende und aufgestellte junge Sportlerin kennen lernen. Es war ein tolles Erlebnis», schreibt **Carmen Geissbühler** per E-Mail. Das Foto entstand beim Nachtessen mit dem Lara-Gut-Fanclub in einem Restaurant. Gut hat mittlerweile die kleine Kristallkugel gewonnen. Mit ihrem Sieg auf der Lenzerheide holt sie sich die Disziplinenwertung des Super-G.

Schicken Sie uns Ihr Promi-Foto an promi@schweizsamsonntag.ch. Mehr dazu auf www.schweizsamsonntag.ch



PROMI-WEBSITE



Schwarzer Hintergrund, laute Musik und ein Film im Grossformat. Wer auf die Seite von Mundart-Rapper **Bligg** klickt, wähnt sich in einem Kino. Die Biografie ist im klassischen Lobeshymnenstil geschrieben, wie wir ihn schon bei anderen Musikern angetroffen haben. Das Bild dazu zeigt **Marco Bliggensdorfer** denn auch als Wachsfigur. Ein eigener Webshop versucht, dem Fan Kapuzenpullover oder Kappe anzudrehen. Cool ist die Rubrik «#Bligg», wo automatisch die entsprechend getagten Fotos von Instagram erscheinen. Grosse Klasse ist ein Dragdown-Menü, wo man Stichworte auswählen kann. Zu simplen Begriffen wie «Tiere» oder «Auto» erscheinen witzige, erstaunliche Youtube-Videos. Auf dem Laufenden hält einen Bliggs Blog.

www.bligg.ch